

Das PetriHaus in Rödelheim

Pia Ungerer war ehrenamtlich unterwegs

Als aktives Vereinsmitglied des PetriHauses und Rödelheimer Bürgerin möchte ich das Ginkgobaum-Fest vorstellen, das alle drei Jahre stattfindet. Im selbstgenähten historischen Kostüm war ich dieses Jahr, natürlich ehrenamtlich, als Brezelverkäuferin dabei.

Das Fachwerkhaus aus dem 18. Jahrhundert trägt bis heute den Namen des Rödelheimer Bäckers Johann Petri. 1819 erwarb Georg Brentano (1775-1851), ein renommierter Frankfurter Großkaufmann, das Häuschen, richtete eine Bibliothek und einen Salon darin ein. Bereits ein Jahr später ließ Georg Brentano das PetriHaus zu einem Schweizer Haus mit klassizistischen Stilelementen umbauen. Den auf der anderen Seite der Nidda gelegenen Brentanopark erweiterte Georg Brentano innerhalb von 40 Jahren auf 13 Hektar. Neben Granat-, Orangen- und andere Edelbäumen ließ er einen griechischen Badetempel und ein künstliches Labyrinth errichten.

Das PetriHaus mit klassizistischen Stilelementen.

Dank der Initiative von Prof. Dr. Wilhelm Bender, dem ehemaligen Vorstandsvorsitzender der damaligen Flughafen AG, und dessen gegründeten Fördervereins konnte das zwischenzeitlich vom Abriss bedrohte Haus 1998 unter Denkmalschutz gestellt werden. Im darauf folgenden Jahr begann die Restaurierung und Sanierung. Die Kosten wurden aus Mitgliedsbeiträgen, privaten Spenden und Sponsoring bzw. mit Arbeitseinsätzen von Frankfurter

**„Das PetriHaus:
einer der attraktivsten
Veranstaltungsorte im
Rhein-Main-Gebiet.“**

Handwerksbetrieben sowie mit öffentlichen Fördermitteln bestritten.

Heute ist das PetriHaus ein Treffpunkt für Begegnungen und Gespräche, ein literaturhistorischer Ort der Romantik und eine Stätte für Kunst, Literatur und Musik. Das jährliche Veranstaltungsprogramm ist reichlich gefüllt mit vielerlei Angeboten. Im Obergeschoss befindet sich ein kleines Museum über das Leben und die Bedeutung der Familie Brentano/von Arnim, das auch über Literatur und über die Geschichte des Brentanoparks informiert.

Das Ginkgo-Baum-Fest

Im Schatten eines über 250 Jahre alten Ginkgo-Baumes wurde auch in diesem Sommer das legendäre Ginkgo-Baum-Fest gefeiert.





Im Museum sind auch Biedermeiermöbel ausgestellt.



Enkeltochter Suna findet die Schute der Oma Pia super.

Brezelverkauf im selbstgenähten Biedermeier-Empirekleid.

Damen in farbenfrohen, wallenden Biedermeierkleidern und Herren im Gehrock mit Zylinder flanierten in unserem Rosengarten und führten Tänze aus dieser Zeit auf. Hautnah konnte man altes Kunsthandwerk, wie Klöppeln oder Spinnen erleben. Eine Drehorgelspielerin sorgte für die passende musikalische Untermalung. Es gab zahlreiche Führungen durch das PetriHaus und den Brentanopark; außerdem Lesungen und Gesellschaftsspiele aus der Romantik, Kinderanimation, Schmuck aus einer Goldschmiede, Biedermeier-Sträuße und eine große Tombola.

Durch seine idyllische Lage an der Nidda im Brentanopark gehört das romantische PetriHaus in Frankfurt-Rödelheim zu den schönsten und attraktivsten Veranstaltungsorten im Rhein-Main-Gebiet (E-Mail: vermietung@petrihaus-frankfurt.de).

Pia Ungerer, Fotos: Claudia Gerardi



Öffnungszeiten:

Februar bis November, letzter Sonntag im Monat, 14 bis 18 Uhr. Eintritt frei. Weitere Informationen bei Pia Ungerer und unter: www.petrihaus-frankfurt.de